



Presse-Information

17. Januar 2015

DTM-Champion Bruno Spengler zeigt auch beim Biathlon großes Geschick.

BMW Werksfahrer besucht den Weltcup in Ruhpolding, trainiert mit Fritz Fischer und tauscht sich mit Ole Einar Bjørndalen aus.

Ruhpolding. Der BMW IBU Weltcup Biathlon macht in dieser Woche Station im bayrischen Ruhpolding. Unter den 11.500 Wintersport-Fans in der traditionell sehr gut besuchten Chiemgau Arena war am Freitag auch Bruno Spengler. Der Kanadier, im BMW M3 DTM Sieger des Deutschen Tourenwagen Masters 2012, bereitet sich derzeit auf die neue DTM-Saison vor und nutzte die Gelegenheit, seinen Leidenschaften Biathlon und Langlauf nachzugehen – und dies unter Anleitung eines Olympiasiegers.

Fritz Fischer – bis zu seinem Karriereende 1993 einer der besten deutschen Biathleten – betreibt in Ruhpolding das „BiathlonCamp Fritz Fischer powered by BMW“ und gab Spengler eine Trainingseinheit im Skaten, ehe es zum Schießen an den für den Weltcup bestens präparierten Schießstand im Stadion ging. Der Gesamtweltcupsieger der Saison 1987/1988 hatte in Spengler einen überaus gelehrigen und fortgeschrittenen Schüler: Der 31-Jährige ist begeisterter Langläufer und auch im Biathlon kein Novize.

„Im Winter genieße ich es sehr, mich in meiner kanadischen Heimat mit Langlauf und Biathlon fit zu halten. Ich finde das unglaublich entspannend, gleichzeitig ist es ein exzellentes Grundlagentraining“, sagte Spengler. „Umso mehr habe ich den Tag beim BMW IBU Weltcup Biathlon genossen. Es ist faszinierend, mit welcher Präzision und welchem Tempo die Weltspitze zu Werke geht. Und das Training mit Fritz hat mir viel Freude bereitet. Von einem Haudegen wie ihm konnte ich eine Menge lernen.“

Fischer, der 1992 in Albertville Gold in der Staffel gewann, war beeindruckt von Spenglers Leistungen. „Im BiathlonCamp fördern wir junge Athleten und wollen früh die Basis für den Spitzensport legen. Bruno ist leider kein Junior mehr, aber das Talent hat er allemal. Ich glaube wirklich, aus ihm wäre auch ein guter Biathlet geworden“, sagte der BMW Biathlon Botschafter. „Aber gut, als Rennfahrer hat er ja auch eine beeindruckende Karriere hingelegt. Er ist ein toller Sportler und ein klasse Typ, mit dem ich viel Spaß hatte.“



Spenglers Biathlon-Tag klang mit einem Grillabend aus, den neben zahlreichen Medienvertretern auch das norwegische Biathlon-Team mit dem bis dato erfolgreichsten Biathleten und Olympioniken der Geschichte, Ole Einar Bjørndalen, besuchte. Auch Bjørndalen ist BMW Biathlon Botschafter. „Mit 13 olympischen Medaillen und seinen weiteren Rekorden ist Ole Einar nicht nur der herausragende Biathlet, sondern einer der erfolgreichsten Sportler überhaupt. Ich habe es sehr genossen, ihn zu treffen und mich mit ihm auszutauschen“, meinte Spengler. „Das ist das Schöne an der BMW Sport-Familie: Athleten unterschiedlichster Disziplinen kommen zusammen, und wir können viel voneinander lernen.“

Nachdem BMW den IBU Weltcup Biathlon vier Jahre als Hauptsponsor begleitet hatte, wurde das Unternehmen vor der laufenden Saison wichtigster Partner und Namensgeber des BMW IBU Weltcup Biathlon. BMW ist zudem „Offizieller Automobilpartner des BMW IBU Biathlon Weltcups und der IBU Weltmeisterschaften Biathlon“ sowie „Offizieller Presenting Sponsor der IBU Weltmeisterschaften Biathlon“, die zwischen dem 3. und 15. März 2015 im finnischen Kontiolahti stattfinden.

Hinweis an die Redaktionen: Online finden Sie die aktuellen Pressemeldungen, Pressemappen sowie für redaktionelle Zwecke rechtfreies Bildmaterial zu BMW im Wintersport unter www.press.bmwgroup-sport.com

BMW Sportkommunikation

Matthias Bode

Tel: 089 – 382 61742

E-Mail: Matthias-Benedikt.Bode@bmw.de